

November 2025: Installation der Messtechnik an der DLR-Forschungskreuzung Braunschweig

NovelSense®



Ein wichtiger Projektschritt im KoFeMo-Vorhaben

Im Spätherbst (25.-26. November 2025) wurde an der DLR-Forschungskreuzung in Braunschweig ein zentraler Meilenstein im Projekt KoFeMo erreicht. Mit dem Abschluss der Installation der Messtechnik steht nun eine umfassende Infrastruktur zur Verfügung, um Verkehrsaufkommen, verkehrsbedingte Emissionen und Feinstaubbelastungen parallel zu erfassen.

Aufbau der Messinfrastruktur

Eine umfangreiche Vorbereitung, die Montage aller Sensorsysteme, Koordination aller Partner, welche im Oktober 2025 begann und Mitte November erfolgreich abgeschlossen worden ist, bildete den Startschuss für die erfolgreiche Installation zu ungünstigsten Witterungsverhältnissen Ende November.

Zum Einsatz kommt Technik der Projektpartner - Umweltmesssysteme von [DEUS](#) sowie Kamerasysteme von [Novelsense](#) - zur Verkehrszählung und Fahrzeugklassifikation. Trotz herausfordernder Witterungsbedingungen mit niedrigen Temperaturen und Regen konnten bereits am ersten Installationstag dank der wirklich unglaublichen Unterstützung durch das Team der Braunschweiger Firma Bellis fast alle Messstationen und Kameras erfolgreich montiert und in Betrieb genommen werden. Erste Messdaten wurden unmittelbar in die zentrale KoFeMo-Datenplattform übertragen.

Vollständige Inbetriebnahme und Referenzmessungen

Am zweiten Installationstag erfolgte die vollständige Inbetriebnahme aller Systeme. Insgesamt sind 12 Kamerasysteme und 9 Umweltstationen installiert worden. Acht von den Umweltstationen direkt an der DLR-Forschungskreuzung in Braunschweig und zusätzlich wurde eine separate Hintergrundstation am Sportgelände der TU Braunschweig eingerichtet. Bei der Hintergrundstation hat das Team der TU Braunschweig in Bezug auf die Standortauswahl, die technische Infrastruktur, Leitungsführung etc. unterstützt. Die Hintergrundstation liefert Referenzdaten, die nicht direkt durch den Straßenverkehr beeinflusst sind und bildet damit die wesentliche Grundlage für die spätere Auswertung der verkehrsnahen Messungen.

Ausblick

Mit dem Abschluss der Installationsarbeiten steht die Basis für die nächste Projektphase. In den kommenden Monaten sollen die Zusammenhänge zwischen Verkehrsaufkommen, Emissionen aus Brems- und Reifenabrieb sowie deren räumlicher Ausbreitung im Umfeld der Kreuzung detailliert untersucht werden.

Die erfolgreiche Umsetzung der Installation ist Ergebnis der engen Zusammenarbeit aller Projektpartner. Besonders danken wir für die Unterstützung durch das Team des DLR, der TU Braunschweig sowie den Mitarbeitern der BELLIS GmbH, die die Arbeiten im Straßenraum fachgerecht und sicher durchgeführt haben.





